



Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences

# Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Präsidenten der Hochschule Niederrhein

---

43. Jahrgang

Ausgegeben zu Krefeld und Mönchengladbach am 3. Januar 2018

Nr. 7

---

## Inhalt

Prüfungsordnung für den Zertifikatskurs Prozesse effizient und effektiv gestalten durch innovatives Qualitäts- und Prozessmanagement an der Hochschule Niederrhein vom 14. Dezember 2017

**Prüfungsordnung  
für den Zertifikatskurs  
Prozesse effizient und effektiv gestalten durch  
innovatives Qualitäts- und Prozessmanagement  
an der Hochschule Niederrhein**

**Vom 14.12.2017**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Artikels 1 des Hochschulzukunftsgesetz vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) und zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 414), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Hochschule Niederrhein die folgende Prüfungsordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
- § 2 Ziel des Zertifikatskurses
- § 3 Teilnahmevoraussetzungen
- § 4 Kursinhalt, -aufbau und Kreditpunkte
- § 5 Prüfungen
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistung
- § 7 Wiederholungen von Prüfungsleistungen
- § 8 Zertifikat
- § 9 Prüfungsausschuss
- § 10 Inkrafttreten

Anlage      Modulbeschreibung

## **§ 1**

### **Geltungsbereich der Prüfungsordnung**

Diese Prüfungsordnung gilt für den Zertifikatskurs Prozesse effizient und effektiv gestalten durch innovatives Qualitäts- und Prozessmanagement am Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Hochschule Niederrhein.

## **§ 2**

### **Ziel des Zertifikatskurses**

Ziel des Zertifikatskurses ist, eine Anwendungs- und Handlungskompetenz im Bereich des Qualitäts- und Prozessmanagements aufzubauen, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses in der Lage sind, bestehende Prozesse mit Hilfe ausgewählter Methoden und Techniken zu überwachen, zu bewerten und gezielt zu optimieren.

## **§ 3**

### **Teilnahmevoraussetzungen**

(1) Voraussetzung für die Teilnahme an dem Zertifikatskurs ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen hat und anschließend eine mindestens einjährige Berufstätigkeit nachweisen kann oder die erforderliche Eignung im Beruf erworben hat. Die erforderliche Eignung im Beruf ist nachgewiesen, wenn die Bewerberin oder der Bewerber folgende Voraussetzungen erfüllt:

1. Abschluss einer nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung oder einer sonstigen nach Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung und
2. eine danach erfolgende mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im Sinne des in Nummer 1 erlernten Ausbildungsberufs oder in einem der Ausbildung fachlich entsprechenden Beruf.

(2) Ferner setzt die Teilnahme an dem Zertifikatskurs den Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages mit der Hochschule Niederrhein voraus.

## **§ 4**

### **Kursinhalt, -aufbau und Kreditpunkte**

- (1) Der Kurs ist gegliedert in 5 Präsenzen mit dazwischenliegenden Selbstlernphasen.
- (2) Alles Nähere zum Aufbau und Inhalt des Zertifikatskurses ergibt sich aus der Modulbeschreibung (Anlage).
- (3) Nach erfolgreich bestandener Prüfung gemäß § 5 werden 3 Kreditpunkte gemäß dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) bescheinigt.

## **§ 5 Prüfungen**

- (1) Der Zertifikatskurs schließt mit einer kursbegleitenden unbenoteten Prüfung in Form einer schriftlichen Klausurarbeit ab. Durch diese Prüfungsleistung soll die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nachweisen, dass sie/er in begrenzter Zeit und mit beschränkten Hilfsmitteln Probleme aus dem jeweiligen Prüfungsgebiet mit geläufigen Methoden des Faches erkennen und lösen kann. Prüferin/Prüfer ist die/der den Zertifikatskurs durchführende Lehrende. Die Liste der Lehrenden wird vom Dekan semesterweise bestätigt.
- (2) Die Prüferin/der Prüfer legt bis zu Beginn des Kurses die Richtlinien und Bedingungen für die Prüfungsleistung, insbesondere was deren Umfang und die Bearbeitungszeit betrifft, für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einheitlich und verbindlich fest.

## **§ 6 Bewertung der Prüfungsleistung**

Eine unbenotete Prüfung wird als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. „Bestanden“ ist die Prüfung, wenn die erbrachte Leistung den Anforderungen genügt oder trotz ihrer Mängel noch genügt. „Nicht bestanden“ ist die Prüfung, wenn die erbrachte Leistung den Anforderungen wegen erheblicher Mängel nicht mehr genügt.

## **§ 7 Wiederholungen von Prüfungsleistungen**

- (1) Nimmt eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer freiwillig an einer Prüfung nicht teil, so steht ihr/ihm ein Wiederholungsversuch nicht zu.
- (2) Nimmt die Teilnehmerin/der Teilnehmer aus triftigem Grund an der Prüfung nicht teil, kann sie/er die Prüfung einmal wiederholen. Sie/er muss den triftigen Grund unverzüglich nach dem Prüfungstermin nachweisen.
- (3) Hat die Teilnehmerin/der Teilnehmer die Prüfung nicht bestanden, so hat sie/er einen Wiederholungsversuch.

## **§ 8 Zertifikat**

- (1) Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Prüfung gemäß § 5 Abs. 1 bestanden und damit den Zertifikatskurs erfolgreich absolviert, wird ihr/ihm hierüber vom Prüfungsausschuss ein Zertifikat ausgestellt.
- (2) Das Zertifikat wird von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und der Prüferin/dem Prüfer unterzeichnet.
- (3) Legt eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer keine Prüfungsleistung ab oder besteht sie/er die Prüfung nicht, kann ihr/ihm eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden, wenn sie/er mindestens 80% des Kurses besucht hat.

**§ 9**  
**Prüfungsausschuss**

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Prüfungsverfahrens ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik zuständig. § 6 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelorstudiengänge gilt entsprechend.

**§ 10**  
**Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Niederrhein (Amtl. Bek. HN) in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik vom 29.06.2017 und der Feststellung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Hochschule Niederrhein vom 04.12.2017.

Krefeld, den 14.12.2017

Der Dekan  
des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik  
der Hochschule Niederrhein  
Prof. Dr.-Ing. Patric Enewoldsen

## Modulbeschreibung Prozesse effizient und effektiv gestalten durch innovatives Qualitäts- und Prozessmanagement

Modultitel	Prozesse effizient und effektiv gestalten durch innovatives Qualitäts- und Prozessmanagement
Kürzel/Modulnummer	
Modulverantwortlicher	Herr Prof. Dr.-Ing. Markus K. Lake
Dozent/in	Herr Prof. Dr.-Ing. Markus K. Lake
Modultyp	WB-Pilotmodul
Dauer	75 h, davon 36 h Präsenz
Häufigkeit des Angebots	---
Angestrebte Lernergebnisse / Learning outcomes	Das Modul versetzt die Teilnehmer/innen in die Lage, auf der Basis bestehender Normforderungen, z. B. der DIN EN ISO 9001, bestehende Prozesse zu analysieren, Schwachstellen zu identifizieren und Optimierungspotentiale abzuleiten. Die hierzu erforderlichen Techniken und Hilfsmittel werden vorgestellt und im Rahmen von Übungen und Fallbeispielen sowie in der eigenen, beruflichen Praxis praktisch angewendet und vertieft.
Inhalte	<p>I. Grundlagen des Qualitätsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darlegungsnorm DIN EN ISO 9001:2015</li> <li>• Grundsätze des Qualitätsmanagements</li> <li>• Prozessorientierter Ansatz</li> <li>• Prozessmanagement</li> <li>• PDCA-Zyklus</li> <li>• Integrierte Managementsysteme auf der Basis einer High Level Struktur</li> </ul> <p>II. Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessanforderungen und Prozessmodell</li> <li>• Prozessarten und -schnittstellen</li> <li>• Was bedeutet Prozessoptimierung?</li> <li>• Ansätze und Methoden zur Prozessoptimierung</li> <li>• 5 Phasen der Prozessdefinition</li> </ul> <p>III. Methoden und Werkzeuge zur Prozessanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auditierung</li> <li>• Mindmaps</li> <li>• Ishikawa-Diagramm</li> <li>• Pareto-Diagramm</li> <li>• 7 Verschwendungsarten</li> <li>• 5 S-Prinzip</li> </ul> <p>IV. Methoden und Werkzeuge zur Prozessoptimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lean Management</li> <li>• Kaizen</li> <li>• Total Quality Management (TQM)</li> <li>• Six Sigma (DMAIC-/DMADV-Zyklus)</li> <li>• World Class Manufacturing (WCM)</li> <li>• Software Minitab®</li> </ul>

Lehr-/Lernformen	Der in einem interaktiven Seminarcharakter gehaltene Zertifikatskurs bietet die Möglichkeit, auf individuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden einzugehen. Zusätzliche Übungen regen den Transfer in die Praxis der Teilnehmenden an. Vielfältiger Medieneinsatz und die Begleitung mit einer Online-Lernplattform in den Selbstlernphasen unterstützen den Lernerfolg.
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufstätigkeit.
Prüfungsleistungen	Schriftliche Klausurarbeit
Leistungspunkte	3 ECTS
Workload/Arbeitsaufwand	75 h
Kontaktzeit	36 h
Selbststudium	39 h
Geplante Gruppengröße	Max. 12 TN
Verwendbarkeit des Moduls	---
Literatur	Benes, G.M.E.; Groh, E.: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Carl Hanser Verlag, München, 2014, ISBN 978-3-446-44223-8  Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure, Carl Hanser Verlag, München, 2011, ISBN 978-3-446-41784-7